

Das Kollegiatstift SS. Petri et Alexandri zu Aschaffenburg ist um 974 von dem Enkel Kaiser Ottos des Grossen, Sohne Liudolfs und Idas, Herzoge von Schwaben und Bayern, Otto gegründet worden¹. Das Gründungsjahr steht nicht fest, aber noch dunkler ist die Vorgeschichte des Stifts. Aus verschiedenen an sich nicht durchweg klaren Nachrichten geht hervor, dass schon seit der Karolingerzeit eine angesehene Kirche in Aschaffenburg bestand, wurde doch die deutsche Königin Liutgardis 885 in Aschaffenburg beigesetzt. Während man lange Zeit annahm, die Martinskapelle wäre die erste Kirche gewesen, hat vor allem M. B. Kittel² gewichtige Bedenken gegen diese Annahme geltend gemacht und zu beweisen versucht, dass man für die älteste Pfarrkirche Aschaffenburgs die ehemalige Kapelle des Erzengels Michael ansehen müsse, die wahrscheinlich im 8. Jh. von Mönchen des elsässischen Benediktinerklosters Honau gegründet worden sei.

Einen neuen Beitrag zur Lösung dieser Frage — freilich nicht die Lösung selbst — gibt ein altes Evangeliar des Stiftes. Klarer und reichhaltiger sind die übrigen Nachrichten, die uns dieser Codex bietet. Ich fand ihn im Juni 1910, als ich im Auftrage der Kgl. Bayer. Akademie der Wissenschaften in der Stiftsbibliothek nach

1) Die Angaben über die Geschichte des Stiftes sind namentlich aus folgenden Arbeiten geschöpft: V. F. de Gudenus, *Codex diplomaticus sive anecdotorum res Moguntinas etc. illustrantium*, t. II (Frankfurt und Leipzig 1747); J. C. Dahl, *Geschichte und Beschreibung der Stadt Aschaffenburg*, Darmstadt 1818; J. May, *Geschichte des vormaligen Kollegiatstiftes zu den hh. Peter und Alexander in Aschaffenburg*, Würzburg 1837; G. Link, *Klosterbuch der Diözese Würzburg II* (Würzburg 1876), S. 310—391; A. Amrhein, *Die Prälaten und Canoniker des ehemaligen Kollegiatstifts St. Peter und Alexander zu Aschaffenburg*, Würzburg 1882; J. M. Girstenbrey, *Festschrift zur 900jährigen Jubelfeier der Stiftskirche in Aschaffenburg*, Aschaffenburg 1882. 2) Die Bauornamente aller Jahrhunderte an Gebäuden der Kgl. Bayerischen Stadt Aschaffenburg, 9. Lieferung (Programm d. Kgl. Bayer. Landwirtschafts- und Gewerbeschule erster Klasse zu Aschaffenburg, 1854/55).